

FAG EI Sitzung 9.7.2019 - Protokoll

Ort: VZG Göttingen

Datum: 9. Juli 2019

Zeit: 10.30 – ca. 16.00 Uhr

Teilnehmer: Uma Balakrishnan, Regine Beckmann, Barbara Block, Anke Böhrnsen, Reiner Diedrichs, Berrit Genat, Elmar Haake, Armin Kühn, Bettina Kunz, Michaela Probst

Gast: Julia Neumann (VZG)

Top 1: Protokoll, Personalia, Termine 2019

- Verabschiedung des Protokolls mit kleinen Änderungen
- Bericht FAG EI auf der Verbundkonferenz: Elmar Haake, Unterstützung: Anke Böhrnsen
- Verabschiedung TO

Top 2 Berichte aus den Gremien und dem Strategieworkshop

Strategieworkshop 5.-6.6.2019

- Unterlagen vom Strategieworkshop liegen noch nicht vor (werden ca. August nachgeliefert)
- Teilnehmer: ca. 30 (Leitungsebene GBV, FAG-Vertretungen, Fachbeirat, Ministerien, BSZ, VZG, Personalvertretungen)
- Bericht Anke Boernsen: Themenfindung für das World Café mit der "Fish Bowl"- Methode (3 Runden, 5 Themen s.u.)
- Positionierung zu Open Access, Open Science, Forschungsdaten
- Erarbeitung von Maßnahmen zu Unterstützung Publikationsprozess, Open Access, Forschungsdaten
- Themen World Café:
 - Personalentwicklung:
 - mehr Fortbildung im Verbund anbieten, Kostenfrage: Trennung zwischen systembedingten Schulungen (wie K10plus) und allgemeinerer Weiterbildung (z.B. zu IT-Themen)
 - Probleme, Personal zu gewinnen (vor allem im IT-Bereich)
 - verstärkte Ausbildung hausintern
 - Gegenseitige Öffnung von hausinternen Schulungen
 - Mentoring, Praktikanten
 - Wissenstransfer IT in die Ausbildungseinrichtungen (Diplomarbeiten betreuen z.B.)
 - Nachhaltige Organisation des Verbundes
 - Zusammenlegung der Verbände GBV und SWB. Um dies zu verwirklichen, sollte erst im SWB ähnlich wie in der VZG Strategieprozess geben, um zu eruieren, ob sich auch der SWB in diese Richtung entwickeln möchte. Herr Konradt als Vertreter des SWB wird vom Strategieprozess des GBV beim BSZ berichten
 - Zusammenlegung der Gremien
 - Inhaltliche Ausgestaltung der Stelle Leitung der VZG (kaufmännisch/IT)
- Technischen Infrastruktur
- Kooperatives Innovationsmanagement
 - Innovations-Workflow
 - "Innovationsfond"= Verfügbarkeit von Ressourcen (finanzielle, Personal) für innovative Projekte

Service Portfolio

- gemeinsame Leitlinien mit SWB
- Automatisierung der Workflows/Metadatengenerierung (Einsatz von KI)

Noch keine konkreten Aufgaben für FAG EI

Ausarbeitung der 5 Themen folgt zur VK 2020 in Halle Strategie gilt 2021 - 2025

7.5.2019 (siehe Protokoll der FAG EI Sitzung vom 14.5.2019)

coli-conc Workshop (Uma)

- Am 05.06 fand ein coli-conc Workshop in der VZG statt. Der ganztägige Workshop zielte an erster Linie auf die SE-Experten verschiedener Gremien.
- Anzahl der Teilnehmer: 18
- Ziel des Workshops:
 - Feedback über die Usability des Mapping Tools bzw. Anregungen/Ideen zur Qualitätssicherung, Nutzerverwaltung, zu Mapping Standards bzw. Review Verfahren zu sammeln.

In einem nächsten Schritt sollen:

- Datenschutz-Fragen bezüglich der Nutzung des coli-conc geklärt und
- Verantwortlichkeiten zum Review und zur Erstellung von Mappings festgestellt (Expertengruppe coli-conc) werden.
- Einbindung des coli-conc in den Routinebetrieb (z.B. durch Anbindung an Digitalen Assistent, die WinIBW, Entwicklung einer Schnittstelle für den Export von Mappings nach K10Plus) erfolgen.

Weitere Workshops für dieses Jahr sind auf der SWIB Konferenz (für Entwickler) und im Rahmen des RVK-Anwendertreffens, Regensburg geplant.

K10plus AG Sacherschließung (Uma)

- Konstituierende Sitzung - 12. Juni 2019 (Protokoll im Arbeitsbereich K10plus-SE Wiki verfügbar)
- Vorsitzender - Armin Kühn, Stv. Uma Balakrishnan für die Amtsperiode 2019-2021
- Ständige Gäste - Bettina Kunz und Heidrun Wiesenmüller
- Die SE-Mailingliste des GBV und SWB wird zu einer Mailingliste zusammengelegt
- Tagung - zweimal im Jahr
- Die erste Telko für Oktober anvisiert
- TOP der Sitzung u.a. waren :
 - Stand des K10Plus, technische Arbeit im K10Plus
 - Erfahrung aus der Praxis
 - SE-Handbuch - es gab gutes Feedback zu dem SE-Handbuch
 - Kurzer Bericht über den Digitalen Assistent - letzte Korrekturen werden derzeit durchgeführt, um bald Produktive gehen zu können
 - Stand der SE-Umfrage - die erste Auswertung wurde verteilt
 - Bericht über den coli-conc Workshop
 - Festlegung der Themen für die AG K10Plus-SE

K10plus AG Katalogisierung

Bericht Julia Neumann

Konstituierende Sitzung: Mitte Mai 2019 (Protokoll im K10plus CBS verfügbar)

Vorsitzende: Silke Horny, Stv. Julia Neumann

Themen:

Korrekturverfahren

Nutzung von K10plus-Daten (Umgang mit Dubletten bei Altdaten)

Umgang mit Fremddaten

Umgang mit RAK-Aufnahmen

Handbücher Ebooks, mehrteilige Monographien

weitere Handbücher erforderlich?

AGs zu spezifischen Themen

Top 3 Diskussionsvorlagen für die Verbundleitung: 3RProjekt und Inhaltserschließungskonzept der DNB (Beckmann, 30.8.2019)

3 R Projekt

Die Weiterentwicklung von RDA im Beta-Toolkit ist von der Fachgruppe Erschließung in ihrer Präsenzsitzung in der DNB am 25./26. Juni sehr kritisch diskutiert worden. Für die praktische Katalogisierung scheint das zukünftige Toolkit aufgrund seiner fehlenden Struktur und seines hohen, an vielen Stellen völlig unverständlichen Abstraktionsgrades kaum geeignet. Zudem entfernt es sich weiter als jemals zuvor in der Geschichte von Katalogisierungsregeln von Standardisierung und Internationalisierung, also von den Hauptzielen des RDA Projekts.

Die FG Erschließung hat daher in Ergänzung zu einem bereits aus der Arbeitsstelle für Standardisierung verschickten Bericht, der auch einen Zeitplan enthielt, eine entsprechend deutlich formulierte Stellungnahme für die STA Sitzung eingereicht. Darin wurde auch klargestellt, dass neben der inhaltlichen Kritik ein solcher Zeitplan völlig unrealistisch ist. Die FG Erschließung erwartet einen Auftrag vom STA, das Beta-Toolkit auf praktische Anwendbarkeit zu prüfen.

Die Fachgruppe kritisiert zudem, dass die Arbeitsstelle für Standardisierung Papiere, Stellungnahmen und Zeitpläne an nationale und internationale Gremien herausgibt, ohne diese zuvor mit der dafür zuständigen Fachgruppe Erschließung abzustimmen oder sie ihr zumindest zur Kenntnis zu geben. Die nationale Regelwerksarbeit in den Gremien wird dadurch erheblich erschwert.

Anfragen an die internationalen RDA Gremien aus der DNB scheinen zu Teilen unbeantwortet zu bleiben.

Die FAG EI empfiehlt der Verbundleitung, zeitnah zur nächsten Verbundleitungssitzung einen Offenen Brief an den Standardisierungsausschuss zu formulieren, in dem die Kritik und die Bedenken deutlich kommuniziert werden. Eine entsprechende Vorlage ist in Vorbereitung: [Stellungnahme der FAG EI zum Stand des 3 R Projekts für die VL Sitzung.](#)

Die FG Erschließung empfiehlt die Prüfung von Alternativen, etwa analog zum Vorgehen in Frankreich die Entwicklung eines international kompatiblen, RDA basierten Regelwerks, das nur diejenigen Regeln enthält, die tatsächlich Anwendung finden.

In der FAG EI wird der Wunsch an die Verbundleitung formuliert, diesen Vorschlag zu unterstützen und die Entwicklung des Toolkits in der geplanten Form nicht zu unterstützen.

Inhalterschließungskonzept der DNB

Ebenso kritisch wurde in der FAG EI und im Expertenteam *RDA Anwendungsprofil für die verbale Inhalterschließung* das zuletzt veröffentlichte Inhalterschließungskonzept der DNB bewertet. Die DNB beruft sich auf die Zustimmung durch den Standardisierungsausschuss. Zu fragen wäre, ob die Mitglieder des STA die Konsequenzen für die Bibliotheken in ihren Verbänden bedacht haben. Zu den Details siehe den Entwurf zu einer Stellungnahme aus der FAG EI: [Stellungnahme der FAG EI zum Inhalterschließungskonzept der DNB ab 1.7.2019 für die Verbundleitung](#)

Aus Sicht der FAG EI liegt ein Lösungsansatz für eine breitere Abdeckung inhaltlich erschlossener Medien in den Indizes in verbindlichen kooperativen Absprachen. In K10plus wird angestrebt

- eine effektivere und verstärkte kooperative Inhalterschließung
- das Zusammenspiel von automatischen, semi-automatischen Verfahren

Der Entwurf zur Stellungnahme wird entsprechend ausformuliert.

Top 4 Stand der Nacharbeiten in K10plus (Reiner Diedrichs)

Abgleich Personenlisten, EST beinahe abgeschlossen

- **Bereinigung der RVK, Verknüpfung zu den Titeln steht noch vor**

Fehlende Exemplare 1.-15.3.2019 noch nicht bereinigt; Zahl korrigiert auf < 20.000

Fehlende Titel durch fehlende Exemplare : muss noch korrigiert werden, Titel im Archiv allerdings im alten Format

7500 Zeitschriftentitel der Staatsbibliothek Berlin aus dem Bereich Ostasien müssen nachgeführt werden

Neu-Einspielung ZDB-Abzug ist erfolgt

Ab September: Titelabgleich, Abgleich weiterer Titelbereiche, Erkennung und Auflösen von Hybrid-Aufnahmen bei EBooks/Auflösen von Hybrid-Aufnahmen bei EBooks

OLC im K10plus-Zentral Discoveryindex: Überschneidung von OLC und ÖVK-PPNs mit BSZ aus dem Altsystem GBV mit K10plus-PPNs
Marc-Abzüge: Format-Normalisierung ergab Unterschiede im Marc-Export aus K10plus (neu und verbessert) und dem GBV-Altsystem (Aufsatzdaten OLC, Medline, Spinger, etc.)

Top 5 Bearbeitung der Themensammlung für die Arbeitspakete 2019/2020

Usability von Online-Katalogen innerhalb des GBV Elmar, Uma, (Kai und Heike?)

- **Benutzerbarkeit und Funktionalitäten für Discovery und OPAC und Präsentation der Funktionalitäten für den Endnutzer**
- **Indexierung**

Nachweis von Forschungsdaten AG Katalogisierung soll Best Practice ausarbeiten, Vorgabe: Angabe als Link, Struktur der Angabe, mit Präfix, damit erkennbar ist, was für ein Link das ist

OpenAccess (Sichtbarkeit in den LBSen, Standardisierung von Lizenzangaben in KXP) STA FG Datenformate, Themengruppe Lizenzangaben beschäftigt sich damit, Ergebnis abwarten

- **Ziel - Verbesserung der Sichtbarkeit insgesamt in den Nachweissystemen. Open Access Links sollen prominenter und vollständiger in wie z.B Discovery Systemen, FIDs, im LBS nachgewiesen werden.**
Dazu gehören : a) Objekte als solche nachzuweisen b) Open Access Links nachzutragen.

automatische/halbautomatische Werkzeuge für die Sacherschließung (coli-conc + DA) s.o.; Ergänzung KI-basierte Verfahren, Orientierung: Nutzen für Discovery Systeme

Integration von Sacherschließungselementen Barbara Block

- **Ziel - Clusterbildung wie bei Culturegraph (DNB) für LinkedOpenData-Integration. Die SE gleicher Titel sollen zusammengeführt werden.**
Bei den Abzügen der Datenbanken (GBV und SWB) werden gemeinsame Elemente extrahiert, um Cluster zu bilden. Und dies soll auch als Feature in der WinIBW bereitgestellt werden.
 - Kriterien für die Clusterbildung bei Culturegraph - Barbara Block

Datenqualitätssicherung (Kennzeichnung der Daten und Datenanreicherung)

- **Abgleich Print und E-Medien**

Top 6 Bericht Verbundkonferenz: Thema "Schnittstellen", Datenerzeugung und Datenpräsentation in K10plus für die Nutzung

K10plus: Aktive Beteiligung an Workshops der AGs K10plus Katalogisierung und AG K10plus Sacherschließung; BSZ als Gast in FAG EI

Aktive Teilnahme an der AG Discovery: Metadatenqualität, Integration Normdaten (DNB/lobid.org)

Partizipative Erstellung von Mappings im Projekt Coli-conc

Verbesserung Nachnutzbarkeit von Daten:

Coli-conc (DFG-Projekt): 1. Phase des Mapping-Tools BK-RVK-DDC vor Abschluß, Workshop 2019 und Integration in Digitalen Assistenten und WinIBW geplant

Digitaler Assistent (DA-3) (BaWü, VZG, SBB, UB Tübingen und Fa. Eurospider) wird weiter entwickelt

Routineverfahren zur Qualitätssicherung bei Metadaten

Bessere Kennzeichnung von Open-Access erwünscht (Konzept vorhanden, Umsetzung steht aus)

bessere Einbindung von Normdaten in Discovery Systeme (lobid.org) z.Zt. im Test

Forschungsdatennachweis

Kurzbericht zu den neuen K10plus AGs Sacherschließung und Katalogisierung

Schwerpunkt-Themen aus TOP 5

(Bericht auf der VK: Elmar)

Top 7 Verschiedenes

Ausfallsicherheit Server: Gewährleistung des Zugriffs auf die Katalogisierungshandbücher / kein Zugriff am 27.6. wegen Ausfall Klimaanlage im Rechenzentrum des BSZ (Anke) bisher nicht vorgesehen, weil es noch nie vorher vorgekommen ist

Stand der Überarbeitung von Inhaltsangaben in den Metadaten (die vom GBV-DMS und Casalini bereitgestellten Verzeichnisse sind bislang zugangsbeschränkt, die vom DNB ist noch unklar). Die grundsätzliche Strategie liegt in der Ersetzung zugangsbeschränkter Informationen durch frei zugängliche bzw. Reduktion auf möglichst frei zur Verfügung bereitstehende Inhaltsverzeichnisse kein Datentausch für Links mit Indikator 1

Umgang mit Duplikaten in K10+:

Nach der Zusammenführung der Verbundkataloge und der Festlegung einer einheitlichen Katalogisierungsrichtlinie stellen wir fest, dass es im K10plus Dubletten existieren, die voneinander sich mit Ausnahme der PPN, der Identnummern der erstkatalogisierenden Institution (PICA Kat. 2240) und der Personenansetzung unterscheiden.

Wir haben mit der Festlegung einer einheitlichen Richtlinie im Grunde genommen die Grundlage für eine Zusammenführung der Katalogisate gelegt. Uns sind jedoch Beispiele zu Tage getreten, die belegen, dass die Zusammenführung noch nicht zu Ende durchgeführt wurden, da es noch einige Differenzen im Detail gibt (z.B. Normdatenrelationierung bei Personen PICA Kat. 3000)

Konkretes Beispiel in K10plus: <https://is.gd/Xbbsbi>

Gibt es eine Strategie, die in Nuancen unterschiedlichen Katalogisate zu finden und zusammenzuführen? Nacharbeiten K10plus (wird noch dauern); Dubletten sollten möglichst nicht manuell zusammengeführt werden

Umsetzung der synthetischen Notationen der DNB

TOP 8 Nächster Termin

21. oder 29.10.2019